

Landeshauptstadt

Hannover

Beschluss-
drucksache

b

In den Verwaltungsausschuss
In den Kulturausschuss

Nr. 0746/2009

Anzahl der Anlagen 0

Zu TOP

Auszahlung von Zuwendungsmitteln an den Insolvenzverwalter über das Vermögen von Faust e. V. im Jahr 2009

Antrag,

in der Phase der Stabilisierung des laufenden Geschäftsbetriebes auch 2009 der monatlichen Auszahlung in Höhe von 10.000 € der für FAUST veranschlagten Zuwendung bis zur Höhe von 125.900 € an den Insolvenzverwalter von FAUST zuzustimmen.

Berücksichtigung von Gender-Aspekten

Mit der Zahlung sind keine gruppenbezogenen Bevorzungen oder Benachteiligungen verbunden.

Kostentabelle

Darstellung der zu erwartenden finanziellen Auswirkungen: (HMK = Haushaltsmanagementkontierung)

Investitionen	in €	bei HMK (Deckungsring)/ Wipl-Position	Verwaltungs- haushalt; auch Investitions- folgekosten	in € p.a.	bei HMK (Deckungsring)/ Wipl-Position
Einnahmen			Einnahmen		
Finanzierungs- anteile von Dritten			Betriebsein- nahmen		
sonstige Ein- nahmen			Finanzeinnah- men von Dritten		
Einnahmen insgesamt	0,00		Einnahmen insgesamt	0,00	
Ausgaben			Ausgaben		
Erwerbsaufwand			Personal- ausgaben		
Hoch-, Tiefbau bzw. Sanierung			Sachausgaben		
Einrichtung- aufwand			Zuwendungen	125.900,00	3559.000 718000
Investitionszu- schuss an Dritte			Kalkulatorische Kosten		
Ausgaben insgesamt	0,00		Ausgaben insgesamt	125.900,00	
Finanzierungs- saldo	0,00		Überschuss/ Zuschuss	-125.900,00	

Begründung des Antrages

FAUST befindet sich seit Frühjahr 2005 in Insolvenz. Die Geschäfte des Vereins führt seitdem der vom Gericht bestellte Verwalter.

Der Insolvenzverwalter hatte Ende Mai 2007 mitgeteilt, dass er an einem Konzept für einen Insolvenzplan und eine neue Betriebsstruktur arbeitet. Dieser Insolvenzplan ist noch nicht vollständig fertig gestellt und muss noch Gläubigerausschuss und Gläubigerversammlung, in denen auch die Stadt vertreten ist, vorgelegt werden.

Der Insolvenzverwalter benötigt zur Fortsetzung des Betriebes auf FAUST unverändert die monatliche Rate der im städtischen Haushaltsplan vorgesehenen Zuwendung. Hierbei wird bis auf weiteres die Zuwendungshöhe 2008 (125.900 €) zugrunde gelegt. Die Auszahlung erfolgt in Abhängigkeit von Quartalsberichten des Insolvenzverwalters.

Für das Jahr 2009 hat der Rat weitere 32.100 € zur Verfügung gestellt. Diese sollen aber vor allem zur Absicherung einer Funktion Geschäftsführung nach Abschluss der Insolvenz dienen. Hierzu wird eine neue Drucksache vorgelegt, sobald entscheidungsfähige Unterlagen des Insolvenzverwalters vorliegen. Dies ist erst im Herbst 2009 zu erwarten.

Mittel für die Förderung von FAUST sind im Haushaltsplan 2009 bei der Haushaltsmanagementkontierung 3559.000-718000 in Höhe von 158.000 € vorgesehen.

Hannover / 31.03.2009